

Einladung

Symposium zum Thema "Aufbereitung von Gärresten"
und Vorstellung der Studie "AD+plus"

30. September 2010

IFA-Tulln, Vortragssaal

Konrad Lorenz Straße 20, 3430 Tulln Österreich

Aufbereitung von Gärresten



Warum Gärrestaufbereitung?

Der politische Wille zum verstärkten Einsatz regenerativer Energieträger und die Einrichtung entsprechender Förderinstrumente hat Zahl und Größe von ausgeführten bzw. in Planung befindlichen Biogasanlagen stark anwachsen lassen. Jedoch stößt die sachgerechte Verwertung der anfallenden Gärreste auf landwirtschaftlichen Flächen aufgrund der beschränkten Ausbringungsmengen zunehmend an ihre Grenzen. Aus diesem Grund rücken Gärrestaufbereitungsanlagen vermehrt in den Mittelpunkt des Interesses.

Die Gärrestaufbereitung umfasst eine Fülle von unterschiedlichsten Technologien, die es auch dem Fachmann schwer machen, den Überblick zu bewahren. Hinzu kommt, dass die Gärrestaufbereitung nicht als etabliertes Verfahren bezeichnet werden kann, sondern in vielerlei Hinsicht noch in ihren Kinderschuhen steckt.

Dementsprechend möchte das Symposium und die vorgestellte Studie neben einem Überblick auch vertiefende Erklärungen zu den einzelnen Verfahrensvarianten und ihren Teilschritten bieten.

Verabschiedung Prof. Rudolf Braun

Prof. Braun ist Gründer bzw. langjähriger Leiter des Instituts für Umwelt-biotechnologie und war zuletzt auch Departmentleiter des IFA-Tulln. Mit über 30-jähriger Erfahrung im Bereich Biogas und durch seine Tätigkeit in internationalen Gremien ist Prof. Braun eine fixe Größe in der österreichischen Biogas-Szene.

Prof. Braun wird sich mit Jahresende in den Ruhestand zurückziehen.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, unseren Institutsleiter zu verabschieden und laden aus diesem Grund zu einer Abendveranstaltung ein. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird Prof. Braun ein Resumée über 30 Jahre Biogas ziehen.

Programm

- | | |
|-------|---|
| 09:00 | Begrüßung |
| | W. Fuchs, B. Drosig, BOKU IFA-Tulln |
| 09:25 | Flaschenhals Gärrestverwertung |
| | P. Weiland, vTi |
| 09:50 | Überblick über die Studie AD+Plus |
| | B. Drosig, BOKU IFA-Tulln |
| 10:15 | Naturdünger aus Gärresten - Produktion und Vermarktung |
| | R. Baumann, Thermo-System GmbH |
| 10:40 | Kaffeepause |
| 11:10 | Gärreste - Ausgangsmaterial für Qualitätskompost? |
| | E. Binner, ABF-BOKU |
| 11:35 | Gärrestaufbereitung mit Membrantechnik |
| | L. Solinger, VP-Hottinger AG |
| 12:00 | Einsatzmöglichkeiten des ANAStrip-Verfahrens zur Gärrestaufbereitung |
| | U. Bauermeister, GNS mbH |
| 12:25 | Mittagspause |
| 13:25 | Erfahrungsbericht aus 2 Jahren ENBAAIR- Gärrestbehandlung |
| | M. Grasmug, Enbasys GmbH |
| 13:50 | Thermische Behandlung von Gärresten einer Biogasanlage durch Vakuumindampfung |
| | B. Heidler, C. Högström, ProEN GmbH |
| 14:15 | Rechtliche Bestimmungen der landwirtschaftlichen Verwertung von Biogasgülle und Gärückständen |
| | E. Pfundtner, AGES GmbH |
| 14:40 | Technologievergleich und Kosten der Gärrestaufbereitung |
| | W. Fuchs, BOKU IFA-Tulln |
| 15:05 | Biologischer Aufschluss fester Gärreste zur Rückführung in den Biogas-Prozess |
| | H. Lindorfer, Schaumann BioEnergy GmbH |
| 15:30 | Kaffeepause |
| 16:00 | Retro- und Perspektive der Biogastechnologie |
| | R. Braun, BOKU IFA-Tulln |
| 16:30 | Schlussworte |
| | A. Wellinger, Nova Energie GmbH |
| 17:00 | Abendprogramm/Buffer |

Symposium am 30.09.2010

Aufbereitung von Gärresten
Vorstellung der Studie AD+plus

Unkostenbeitrag: EUR 50,-

Der Unkostenbeitrag inkludiert Tagungsunterlagen
und Verpflegung untertags.

Die Teilnahme am Abendprogramm mit Buffet ist frei.

Bankverbindung:
Konto 0970 0500 512 bei RLB NÖ-Wien, BLZ 32000
IBAN: AT32 3200 0097 0050 0512, BIC: RLNWATWWXXX
lautend auf BOKU Wien, Dep. f. Agrarbiotechnologie Tulln

Bitte überweisen Sie den Unkostenbeitrag bis spätestens 20.
September 2010 auf unser Konto und geben Sie im Feld
Kundendaten 'AD+plus' und den Namen des Teilnehmers an.

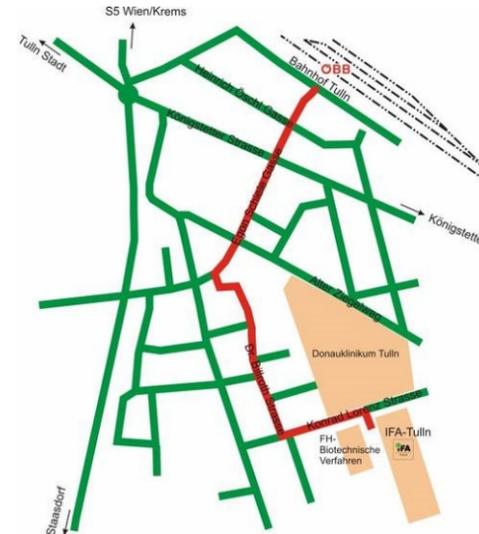
DANKSAGUNG

Die Studie AD+Plus wurde aus Mitteln des Klima- und Energiefonds der
österreichischen Bundesregierung finanziert. Unser Dank gilt auch den
zahlreichen Firmen, Anlagenbetreibern und Experten, die durch
produktive Gespräche und Feedback zu dieser Studie beigetragen
haben.



Mit dem Auto:
Tulln ist von Wien kommend über die A22/S5 und von Krems aus über die S5
erreichbar. Vom Westen kommend über die A1, Westautobahn, Abfahrt St.
Christophen und aus dem Süden über die A2, Südautobahn.
Auf der Umfahrungsstraße kommend biegt man im Kreisverkehr B14/Frauenhofner
Straße Richtung Krankenhaus/IFA/Fachhochschule ab.
Aus dem Tullner Stadtgebiet kommend fährt man die Staatsdorfer Straße (B213)
entlang, bis man in die Johann-Strauß-Straße einbiegt. Gleich die nächste
Kreuzung fährt man rechts in die Frauenhofner Straße und biegt in die 3. Quergasse
links ab. Man ist jetzt in der Konrad-Lorenz-Straße, nach etwa 200m sieht man
rechts das IFA Tulln.

Öffentlich mit den ÖBB:
Entfernung: ca. 35 km von Wien;
Bahnverbindung ab Wien Franz
Josefs Bahnhof (FJB), Spittelau
(U4/U6) oder Heiligenstadt (U4/S45);
Fahrzeit: ca. 30 min.
Vom Hauptbahnhof Tulln gehen Sie
die Egon Schiele-Gasse entlang,
überqueren die Heinrich Öschl
Gasse, die Königstetter Straße und
den Alten Ziegelweg und biegen
nach ca. 450m links in die Dr.
Billroth-Straße ein. Folgen Sie dem
Verlauf der Dr. Billroth-Straße ca.
420m, bis Sie die Konrad-Lorenz-
Straße erreichen. Hier biegen Sie
links ab, nach ca. 230 m liegt auf
der rechten Seite das IFA-Tulln.



Fax: 02272/66280-503
e-mail: officeut@boku.ac.at

Anmeldeschluss: 17. September 2010

Name _____

Firma/Institution _____

Abteilung _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Tel. _____

e-mail _____

Ich nehme am Symposium teil

Ich nehme am Abendprogramm teil